

AG „Selbstbestimmte Behindertenpolitik der PDS“

Sprecherrat Sprecher: Christian Schröder

Anschrift/ Kontaktbüro

Ansprechpartnerin: Ursula Teltow

Karl-Liebknecht- Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Telefon: 030 24009618

ag.behindertenpolitik@pds-online.de



14-08-03

an PID

mit Bitte um Veröffentlichung

Europa - sozial und gerecht?

Die 4. behindertenpolitische Konferenz und internationale Fachtagung

Die Konföderale Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (GUE/NGL) und die AG „Selbstbestimmte Behindertenpolitik der PDS“ führen im Rahmen der 4. behindertenpolitischen Konferenz der PDS gemeinsam eine Fachtagung mit dem Thema „Europa – sozial und gerecht?“ in Erkner bei Berlin vom 11. – 12. Oktober 2003 durch.

Grundgedanke der Konferenz und Fachtagung, an der internationale Gäste teilnehmen werden, ist die Erweiterung der Europäischen Union und die daraus für die beitretenden Nationalstaaten resultierenden Konsequenzen.

Überzeugt davon, dass diese Erweiterung ausschließlich der Wirtschaftsunion dient, jedoch die Schritte für eine Sozialunion nicht parallel gegangen werden, haben wir, aufgrund der Erfahrungen mit der sogenannten Wiedervereinigung, die Sorge, dass soziale Sicherungen in Deutschland wie in den Beitrittsländern dem Wirtschaftsdiktat zum Opfer fallen werden. Maßnahmen in Deutschland lassen bereits jetzt schon erkennen, dass ein Umbau der Gesellschaft begonnen hat, der die „sozial Schwachen“ weiter an den Rand der Gesellschaft drängt und somit die „neue Armut“ manifestiert.

Gemeinsam mit Gästen aus Tschechien und Polen wollen wir Probleme und Gefahren, aber auch Chancen erörtern und Erfahrungen austauschen. Am Beispiel der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen wollen wir darstellen, dass mit den emanzipatorischen Potenzen der Behindertenbewegung ein Gegengewicht geschaffen werden kann, um gegen Kosten-Nutzen-Rechnungen und Abbau bestehender sozialer Sicherungssysteme vorzugehen. Die Ausgestaltung eines modernen Europas im Sinne von „sozial und solidarisch“ setzt voraus, dass viele Kräfte gebündelt werden müssen, um die Erweiterung der Europäischen Union nicht ausschließlich als Eroberung neuer Absatzmärkte der Wirtschaftsunion zu überlassen.

cs